



Interessenvertretung der Gasthorenden an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Die IVG ist kein Verein. Die Aufgaben sind in der beschlossenen Geschäftsordnung vorgegeben.

Die Mitglieder (max. 7) werden z.Zt. für drei Jahre von der Vollversammlung der Gasthorenden gewählt. Der Sprecher wird von den Mitgliedern gewählt.

Nach unserer Geschäftsordnung sind wir u.a. gehalten, Kontakte zu Vertretungen anderer Universitäten aufzunehmen. Die Kontakte sollen dem Erfahrungsaustausch und dem Vergleich der Angebotenen für Ältere an anderen Universitäten dienen.

Leider müssen die Kontakte oft wieder aufgebaut werden, weil die Kontaktpersonen aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen.

Unsere Kontakte in diesem Jahr waren bis jetzt:

- Auf Einladung, ein Besuch der „Senioren Academie“ Groningen.
- Besuch der Vertretung der Seniorenstudierenden (VdS), Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen, in Oldenburg.

Zu 1. Nach längerem Schriftverkehr, mit der „Senioren Academie“ Groningen, mit dem die Aktivitäten kurz umrissen wurden, wurden wir vom Vorstand der „Academie“, zum 21.3.2016, nach Groningen eingeladen.

Das Treffen sollte dem Kennenlernen und dem Erfahrungsaustausch dienen.

Nach der Ankunft in Groningen, trafen wir uns in einem „Historischem Restaurant“ wo wir uns zwanglos vorstellen und den Appetit stillen konnten.

En Gang durch die Innenstadt führte uns zum Gebäude der Universität, wo man für unser Treffen einen Raum zur Verfügung gestellt hatte. Nun hatten wir Gelegenheit, das Angebot unserer Universität (Center für lebenslanges Lernen), für Gasthorenrinnen und Gasthörer vorzutragen und zu erläutern.

Der Hinweis auf den Status, Gasthorende an unserer Universität, sind Angehörige der Uni und haben das Recht zur Bildung einer Interessenvertretung, wurde besonders hinterfragt.

Die Mitglieder der „Senioren Academie „, erklärten uns umfassend das Angebot für Ältere, das für Groningen, Friesland und Drenthe für jedes Semester im „Studiegids „ (Studium Führer) neu aufgelegt wird. Das Angebot ähnelt dem Angebot in unserem „Studium generale“. Die Gebühren werden allerdings, anders als bei uns, für jedes Angebot speziell berechnet.

Die „Senioren Academie „, ist Mitglied bei der „Europäische Vereinigung älterer Studierender an den Universitäten“ EFOS. Herr Hug, ein Mietglied des Vorstandes der „Academie“, berichtete uns von seinen Aktivitäten für „EFOS „.



Interessenvertretung der Gasthörer an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Zum Abschluss unserer Aussprache konnten wir feststellen, dass die Angebote für Ältere, sowohl an der „Studien Academie“, als auch an unserer Universität vielseitig und informativ sind und unser Treffen wiederholt werden sollte.

Ein Besuch bei uns wurde angedeutet.

Von der IVG haben teilgenommen: Brigitte Heppner, Nanke Harms, Christian Neumann und Helge Thormann.

Zu 2.

Am 13.4.2016, hatte sich die „Interessenvertretung der Seniorenstudierenden“, VdS, der Universität Bremen, nach dem wir am 24.6.2015, die VdS in Bremen besucht hatten, zum Gegenbesuch angemeldet. Von uns wurde für den Besuch ein Programm ausgearbeitet.

Für das Treffen, die Begrüßung auf dem Campus vom Center für lebenslanges Lernen (C3L) stand uns ein Raum zur Verfügung.

Frau Dr. Brokmann-Nooren vom C3L, begrüßte die Besucher aus Bremen und stellte sich den Fragen aktueller Probleme, die trotz der zur Verfügung stehenden kurzen Zeit, umfassend beantwortet wurden.

Nach kurzer Aussprache der Mitglieder der Vertretungen, wurde es Zeit, zum Campus Wechloy zu fahren. Hier erwartete uns die Führung einer besondere Einrichtung, die es nicht an jeder Universität gibt, der **Glasapparatebau**. Wir wurden von der zuständigen Leiterin umfassend über die Aufgaben der Einrichtung informiert. Von besonderem Interesse war die Herstellung der Glasbesonderheiten, für die speziellen Institute u.a. der Physik. Es wurde uns von der Meisterin einige Variationen vorgeführt.

Auf dem Campus Haarentor, war unser gemeinsames Mittagessen vorgesehen. Davor fand noch eine Besichtigung des Sportzentrums unserer Uni statt.

Nach dem Essen unternahmen wir einen Besuch der Bibliothek.

Nach einer umfassenden Information über die Bibliothek, von einem kompetenten Mitarbeiter, gab es eine Führung zu den interessanten Stellen der Bibliothek.

Ein ganz besonderer Platz, war die Mediathek. Die Aktivitäten der Einrichtung wurden umfassend erklärt. Unsere Besucher waren von der von uns angebotenen Uni-Besichtigung angetan.

Zum Schluss lassen wir bei einem „Pott“ Kaffee der Rundgang noch einmal revuepassieren. Der Besuch aus Bremen hat mit einem Lob für unsere Organisation die „Heimreise“, angetreten. Das jährliche Treffen soll beibehalten werden.

Teilnehmer: Uni_Bremen: Helmut Krause, Gerhard Bethmann, Helga Christiansen;
Uni-Oldenburg: Christian Neumann, Nanke Harms, Helge Thormann

Gez. Helge Thormann, Mai 2016